

# STADTANZEIGER

PLOCHINGEN

Woche 44/2012 · Mittwoch, 31. Oktober 2012 · 40. Jahrgang



## Die Bevölkerung will wissen, woher der Wind weht

Die Energiewende in Deutschland ist eine gewaltige Herausforderung, die überregional angegangen werden muss. Dennoch werden die Auswirkungen im Regelfall besonders im lokalen Bereich zu spüren sein. So hat der Verband Region Stuttgart beispielsweise auf den

Höhen des Schurwalds etliche Vorranggebiete für Windkraftanlagen ausgewiesen. Wie diese in Zukunft die Landschaft prägen könnten, simuliert die Gemeinde Lichtenwald hier anschaulich in einer Fotomontage. Mehr dazu im Innenteil auf Seite 3

Bild: Michael Hauels

# Bürger gegen den Wind

Wernau und Lichtenwald stehen Windrädern skeptisch gegenüber

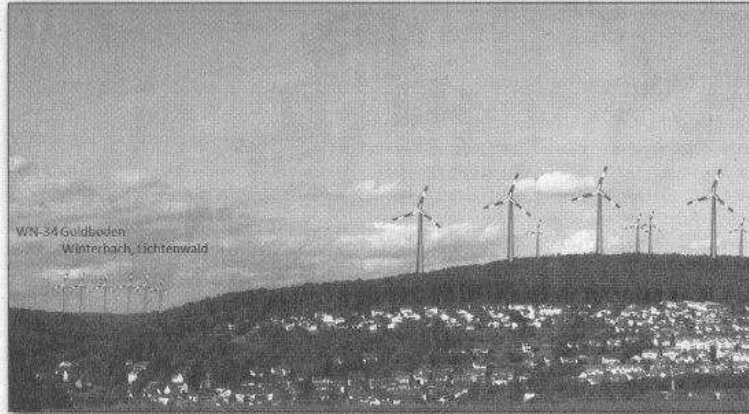
**Wernau/Lichtenwald. Derzeit steht in den Gemeinden Wernau und Lichtenwald eine Grundsatzentscheidung zu den ausgewiesenen Vorranggebieten für Windkraft auf ihrer Markung an. Beide Gemeinden stehen den Vorschlägen des Verbands Region Stuttgart negativ gegenüber.**

VON RAFFAELA RENZ

Rund um die Gemeinden Wernau und Lichtenwald wurden vom Regierungspräsidium zahlreiche Vorranggebiete für Windkraftanlagen ausgewiesen. In beiden Gemeinden regt sich nun Widerstand gegen die Errichtung von Windrädern in unmittelbarer Nähe und auf der Markung der Gemeinden.

## Wernauer Gemeinderat lehnt ab

Anfänglich hatte die Wernauer Stadtverwaltung vorgesehen, den Plänen des Verbands Region Stuttgart zum Thema Windkraft zuzustimmen. Allerdings liegt die Entscheidungshoheit grundsätzlich beim Verband: Falls Wernau Windräder auf seiner Markung ablehnen würde, könnte der Verband Region dort dennoch ein Gebiet für



Der Schurwald bietet seinen Bewohnern und Besuchern bislang eine hohe Lebensqualität als Wohnort und Naherholungsgebiet. Wie es in unserer Gegend künftig aussehen könnte, hat die Gemeinde Lichtenwald in einer Fotomontage simuliert.

Foto: Michael Hauels

die Windkraft ausweisen.

Sorgen bereiten den Bürgern und Lokalpolitikern vor allem die Auswirkungen der Windräder. Die Dauergeräusche der Rotoren könnten zu Schlafstörungen führen und die Dauerbewegung Unruhe und Nervosität auslösen. Dadurch werde die Wohnqualität stark gemindert und das Landschaftsbild dauerhaft zerstört. Zudem sei die Wernauer Markung zu klein für Windräder der neuesten Generation, so der allgemeine Tenor in der jüngsten Sitzung des Gemeinderats. Daher lehnte nicht nur

die anwesende Bürgerschaft, sondern auch die Mehrheit der Gemeinderäte in der Abstimmung das potenzielle Vorranggebiet mit 15 zu 7 Stimmen ab.

## Lichtenwalds Bürger wehren sich

Die Windräder der neuesten Generation haben in der Tat beachtliche Dimensionen. Die höchsten bringen es derzeit auf eine Höhe von 190 bis 200 Metern, was in etwa der Höhe des Stuttgarter Fernsehturms mit knapp 217 Metern entspricht! Was das für An-

wohner einer solchen Anlage bedeutet, beschäftigt verständlicherweise auch die Bürger und Politiker Lichtenwalds. Die Gemeinde hat daher eine 22-seitige Broschüre erstellt, in der Fakten, mögliche Auswirkungen und Argumente Pro und Contra anschaulich zusammengestellt sind. Am Dienstag, 13. November, wird es zu diesem Thema in Lichtenwald eine Bürgerversammlung geben, bei der viele Aspekte sowie die weitere Vorgehensweise der Gemeinde besprochen werden soll. red